

# Selbstbestimmt leben

Nach Um- und Ausbau: „Millebaacher Haus“  
der HMC-Liga eingeweiht



Zu der Einweihungsfeier hatten sich unter anderem Ministerin Corinne Cahen (3. v.l.) und Bürgermeisterin Lydie Polfer (2. v.r.) eingefunden

Fotos: Hervé Montaigu/Editpress

**LUXEMBURG-MÜHLENBACH**  
JACQUELINE KIMMER

Die Wohngemeinschaft „Millebaacher Haus“ der HMC-Liga auf Nummer 1 der Rue des Sept Arpents in der Hauptstadt besteht seit 30 Jahren und wurde am Donnerstag nach Ausbau- und Instandsetzungsarbeiten neu eingeweiht. Die Arbeiten am „Millebaacher Haus“ wurden 2015 in Angriff genommen. Seit Oktober 2015 lebten die sieben Bewohner des Hauses vorübergehend in Bonneweg, am 1. Februar dieses Jahres konnten sie wieder einziehen.

Nach Abschluss der Um- und Ausbaurbeiten ist die Wohnfläche des „Millebaacher Haus“ heute fast doppelt so groß und besser den Bedürfnissen der Bewohner angepasst. In Mühlentbach leben geistig behinderte Menschen, die auf eine Betreuung angewiesen sind, in einer familiären Atmosphäre.

Zurzeit sind es sieben Menschen im Alter von 29 bis 64 Jahren. Einer der Bewohner ist seit 1988 hier zu Hause. Mit Hilfe der Betreuer sollen die Bewohner des Hauses „ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich gestalten können“, wie bei der Einweihung vonseiten des Präsidenten der HMC-Liga Norbert Ewen, der Direktorin der Struktur „Hébergement et Accueil“, Claudine Nosbusch, Bürgermeisterin Lydie Polfer und Familienministerin Corinne Cahen unterstrichen wurde. Die

Um- und Ausbaurbeiten des „Millebaacher Haus“ wurden mit finanzieller Hilfe des Familienministeriums nach den Plänen des Architektenbüros COEBA durchgeführt. ●



Auf die Bedürfnisse der Bewohner zugeschnitten: das „Millebaacher Haus“ heute